

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät	MA Renewable Energy Systems, LS
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule	Schweden, Mälardalens högskola
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	31.08.2020 – 17.01.2021

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.

Vorbereitung

Zunächst habe ich mit der SEC meiner Fakultät einen Termin vereinbart und mich ganz unverbindlich beraten lassen. Am Ende dieses Termines bekam ich eine Liste mit möglichen Partnerhochschulen, die inhaltlich gut für Studierende des Masterstudienganges Renewable Energy Systems (RES) geeignet sind. Meine Wahl fiel dann schnell auf die schwedische Hochschule Mälardalens högskola (MDH), da die angebotenen Studieninhalte gut zu meinem eigenen Studium passten und die Studiensprache überwiegend Englisch ist. Zur Vorbereitung absolvierte ich einen Englischsprachkurs der HAW HH. Nach erfolgreicher interner Bewerbung an der HAW Hamburg und anschließender Nominierung an der Gasthochschule habe ich die Zusage für den Erasmus-Studienplatz erhalten. Kurz nach der verbindlichen Studienplatzannahme hat der Austauschkoordinator der MDH mich per E-Mail kontaktiert und alle weiteren Schritte detailliert beschrieben. Dazu zählte insbesondere die Bewerbung an der MDH.



Fachliche Organisation

Die Kurswahl erfolgte überwiegend durch die Webseite der Gasthochschule, da die Kurse dort gut beschrieben waren. Zusätzlich erhielt ich von dem Austauschkoordinator einen Course Guide, welcher alle wichtigen Informationen detailliert zusammenfasste. Meine Kursauswahl habe ich zur Anerkennung mit Herrn Kampschulte abgestimmt, sodass das Learning Agreement problemlos von allen Parteien unterzeichnet wurde. Während des Semesters entschied ich mich einen Kurs auszutauschen auch dies lief nach Absprache mit dem Austauschkoordinator sowie mit Herrn Kampschulte ohne Schwierigkeiten.



Unterkunft

Eine Unterkunft Västerås zu bekommen ist unkompliziert. Die Unterkünfte werden von der Wohnungsagentur Bostad Västerås, welche mit der Gasthochschule kooperiert, vermittelt. Auf der Homepage von Bostad Västerås kann man

sich alle verfügbaren Unterkünfte ansehen und dabei Ausstattung sowie Preise vergleichen. Nach erfolgter Registrierung kann man sich auf die gewünschte Unterkunft bewerben. Dazu gehören beispielsweise Zimmer in verschiedenen Studentenwohnheimen oder auch Zweier-Apartments. Ich habe mich für ein Zimmer mit eigenem Bad in einem der größten Studentenwohnheime (Junior) entschieden. Dort lebt man in Flurgemeinschaften und teilt sich mit den Bewohnern der eigenen Etage eine Gemeinschaftsküche. In dem Wohnheim leben überwiegend internationale Studierende.

Alltag und Freizeit

Die Lebenshaltungskosten sind vergleichbar mit denen in Hamburg. Restaurants und Locations zum Feiern gehen beispielsweise sind jedoch teurer.

Fazit für Sie persönlich

Insgesamt hat mir das Auslandssemester sehr gut gefallen und ich würde es jederzeit erneut absolvieren.

Ein paar besondere Tipps

Die Stadt Västerås liegt unmittelbar am Ufer des Sees Mälaren und ist insgesamt sehr naturnah. Daher sollte man unbedingt die Natur besichtigen und genießen.

